

Handlungsorientiertes Arbeiten in Förderschulen mit Behinderungen - Tablet Einsatz mit System

Beitrag von „Autorenlernen“ vom 16. Dezember 2015 17:28

Ich arbeite mit der Methode des Autorenlernens bereits seit Jahren und habe diese entwickelt.

Erprobt wurde das [Autorenlernen](#) speziell an einer berufsbildenden Schule mit starkem Förderbedarf und Schülern mit Einschränkungen.

Die Ergebnisse sind beeindruckend und fördern das Selbstbewusstsein der Schüler. Aus den Lernprodukten können vielfältige Lernhilfen oder Noten gewonnen werden, was den Arbeitsalltag des Lehrers stark entlastet. Die Tutorien bieten Ihnen vielfältige Rechte an Bild und Ton, die Sie für Klassenarbeiten, Test, Handout, Anleitungen etc. .. weiterverwenden können. Schüler können bei guten Tutorials diese bei Bewerbungen angeben.

Beispiele für Lernhilfen, entnommen aus einem Tutorium:

[Blockierte Grafik: <http://autorenlernen.de/wp-content/uploads/2015/02/kombiniert-film-schneiden.png>] [Blockierte Grafik: <http://www.autorenlernen.de/wp-content/uploads/2015/02/Huhn-zerlegen3.jpg>]

Sehr spontan ist die Methode [Autorenlernen](#) beim Arbeiten an Realien einzusetzen aber auch in der Theorie. Sie gibt einen geführten Unterricht vor, der eine vollständige Handlung der Schüler zum Ergebnis hat.

Ein besonderer Vorteil beim Arbeiten mit Tablets und Pads ist, dass die Methode vollständig offline durchgeführt werden kann und dabei alle Vorteile eines Tablets nutzt.

Wer mehr Erfahren will und Ergebnisse/ Beispiele zur Methode sehen möchte, kann sich unter [Autorenlernen](#) informieren und mich kontaktieren.

Mit bestem Gruß

<http://www.autorenlernen.de>

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Dezember 2015 15:38

Werbung

Beitrag von „CKR“ vom 17. Dezember 2015 16:55

[Zitat von Aktenklammer](#)

Werbung

Ich finde die Idee trotzdem ganz interessant. Die Idee, ein Drehbuch zu schreiben und das zu filmen gefällt mir ganz gut. Ich stehe ja auch ständig vor der Schwierigkeit, Schülern (komplexe) Handlungsabläufe vermitteln zu müssen. Problem bei mir ist nur, dass da keine Objekte, sondern Menschen 'behandelt' werden. Und die reagieren nunmal oft nicht drehbuchgemäß.

Beitrag von „Autorenlernen“ vom 17. Dezember 2015 17:15

Das als schnöde Werbung zu deklarieren ist falsch, da ich nichts verkaufe!

Das ist Werbung für meine Methode, von der ich überzeugt bin!

[Zitat von CKR](#)

Ich finde die Idee trotzdem ganz interessant. Die Idee, ein Drehbuch zu schreiben und das zu filmen gefällt mir ganz gut. Ich stehe ja auch ständig vor der Schwierigkeit, Schülern (komplexe) Handlungsabläufe vermitteln zu müssen. Problem bei mir ist nur, dass da keine Objekte, sondern Menschen 'behandelt' werden. Und die reagieren nunmal oft nicht drehbuchgemäß.

Es muss kein Schüler drehbuchgemäß reagieren, dann ist die Methode falsch verstanden. Die Schüler entwickeln das Drehbuch selber und müssen es umsetzen. Im Gegensatz zum normalen Tutorium dürfen sie aber Fehler machen, die dann in der Reflexion ausgewertet werden. Gerade in der beruflichen Bildung bietet das eine Menge Stoff für Ideen und Handlungsalternativen. Wenn Ihr etwas schwächere Schüler habt, freuen die sich auch darüber Bilder oder Grafiken später in der [Klassenarbeit](#) wieder zu finden.

Einfach mal ausprobieren lohnt sich und kostet nichts.

Beitrag von „Meike.“ vom 17. Dezember 2015 19:10

Ich meine, mich zu erinnern, dass wir für nicht-kommerzielle Werbung hier immer eine gewisse Toleranzgrenze hatten.

Wobei es schon öfter so war, dass Menschen nicht kommerziell geworben haben, und dann plötzlich kosteten die vormals kostenlosen Sachen was. Wir haben da ein Auge drauf. Gell!? 

Beitrag von „Autorenlernen“ vom 17. Dezember 2015 21:45

Ich möchte hier nicht als Werbung, sondern als Methode wahrgenommen werden.

Schade das man sich eher über "Werbung" Gedanken macht, als sich mit der Materie zu beschäftigen.

Wenn hier der mehrheitliche Wunsch besteht den Beitrag zu löschen, dann werde ich das tun!

Beitrag von „Meike.“ vom 18. Dezember 2015 00:31

Deswegen habe ich deinen Beitrag freigeschaltet.

Da wir aber sehr viel Zeit damit verbringen, Werber aus dem Forum fernzuhalten, und diese Werber erfahrungsgemäß auch gerne mal aus vermeintlich kostenlosen Abietern hervorgeringen, wirst du es mir bitte nicht verübeln, wenn ich anmerke, dass wir da ein Auge drauf haben.

Beitrag von „Autorenlernen“ vom 18. Dezember 2015 10:55

Ok, das ist nachvollziehbar.

Ich werde bestimmt nichts verkaufen. Die Methode kann jeder mit den passenden Geräten durchführen. Die Software ist zumindest bei einem Anbieter Gratis.

Mein Konzept kann sich jeder gratis runterladen und anschauen.

Ich würde mich über Anregungen, Kritik oder Vorschlägen zur Verbesserung sehr freuen. Lob - wenn es jemanden zusagt - ist natürlich auch gerne gesehen.

Für eine korrekte Durchführung rate ich aber das Konzept zu lesen, damit nicht ein "einfaches" filmen im Unterricht stattfindet. Die Methode macht nur dann Sinn, wenn die Regularien eingehalten werden.

Mit bestem Gruß
Autorenlernen

Beitrag von „CKR“ vom 18. Dezember 2015 11:30

Zitat von Autorenlernen

Für eine korrekte Durchführung rate ich aber das Konzept zu lesen, damit nicht ein "einfaches" filmen im Unterricht stattfindet.

Kannst du dazu nochmal den konkreten Link einstellen. Das habe ich auf deiner Seite nicht so schnell gefunden.

Gruß

Beitrag von „Autorenlernen“ vom 18. Dezember 2015 16:29

Zitat von CKR

Kannst du dazu nochmal den konkreten Link einstellen. Das habe ich auf deiner Seite nicht so schnell gefunden.

Gruß

autorenlernen.de/konzept-2/

Unter dem Link gibt es das ganze Konzept. Wenn du in der Menuleiste auf Methoden gehst, dann erscheint nochmal Drehbuch / Tutorium, Durchführung etc. ... da gibt es noch Praxistipps und kurze Beispiele.

Unter dem Link hier bwpat.de/ausgabe/spezial9 ist ein Artikel mit weiteren guten Unterrichtsbeispielen.

<https://www.lehrerforen.de/thread/41700-handlungsorientiertes-arbeiten-in-f%C3%B6rder-schulen-mit-behinderungen-tablet-einsatz/>

Hier ein Link für ein kurzes [Video](#) über die Methode.